

Pyramide: Eine Klinik der besonderen Art

Die Pyramide am See ist eine führende, auf ausgewählte chirurgische Fachgebiete spezialisierte Privatklinik.

Interview: Pia Meier

Als eine der ersten Privatkliniken überhaupt ging die Klinik Pyramide im Jahr 1993 aus der ehemaligen Tagesklinik von Cédric A. George in Zürich hervor. Ihre Gründung läutete ein völlig neues Zeitalter der Spitalversorgung ein – das der privaten, durch die Ärzteschaft selber finanzierten Spitalversorgung. Die «Lokalinfo» sprach mit Direktor Beat Huber.

«Lokalinfo»: Auf welche Fachgebiete ist die Klinik Pyramide am See spezialisiert?

Beat Huber: Unsere Klinik verfügt über die folgenden Fachgebiete (in alphabetischer Reihenfolge):

- Augenchirurgie
- Anästhesiologie/Schmerztherapie
- Brustkrebschirurgie
- Fusschirurgie
- Gelenk- und Sporttraumatologie
- Gynäkologie
- Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie
- Handchirurgie
- Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Minimal invasive Bauch- und viscerale Chirurgie

- Orthopädische Chirurgie
- Plastische, wiederherstellende und ästhetische Chirurgie
- Venenchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie

Wie viele Mitarbeitende hat die Klinik, und wie gross ist der Anteil an Ärzten und Pflegepersonal?

Die Klinik Pyramide beschäftigt rund 100 Mitarbeitende sowie 90 Belegärzte. Das medizinische Personal (ohne Belegärzte) macht rund 65 Prozent der Belegschaft aus.

Über welche Kapazitäten verfügt die Klinik?

Die Klinik Pyramide am See hat eine Kapazität von 6 Operationssälen, 40 Betten und einer Tagesklinik. Pro Jahr werden durchschnittlich 3000 Operationen durchgeführt. Unser Motto lautet: «Spitze am See»

Warum sollten Patienten die Klinik Pyramide am See wählen und nicht in ein städtisches Spital gehen?

Bei uns dürfen Patientin und Patient ihrem Aufenthalt gelassen entgegensehen, denn sie sind bei uns bestens aufgehoben. Medizinische Spitzenleistungen, die individuelle Betreuung, die einmalige Atmosphäre und die unmittelbare Lage am See zeichnen unsere Klinik aus. Individualität und Menschlichkeit haben oberste Priorität. Die Klinik Pyramide am See steht nicht nur für Medizin auf höch-

tem Niveau, sondern auch für eine gediegene Infrastruktur, eine exzellente Hotellerie und ein persönliches Ambiente, das ganz darauf ausgerichtet ist, einen kurzweiligen und angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Eben: «Spitze am See»

Was uns weiter unterscheidet: Unser Pioniergeist und unsere Grösse. Als wir die Pyramide vor 13 Jahren gründeten, läuteten wir damit ein völlig neues Zeitalter ein. Seither haben wir immer wieder bewiesen, dass wir in Sachen Qualität und Innovationskraft an vorderster Stelle sind. Ich denke beispielsweise an die Einführung des Qualitätsmanagements (mit dem Gewinn des Esprit 2001, Schweizer Qualitätspreis für Business Excellence; einzige Klinik der Schweiz) oder an die Gründung von Swiss Leading Hospitals. Einzigartig sind wir auch wegen unserer Grösse. Sie erlaubt uns, massgeschneiderte Dienstleistungen und ein sehr persönliches Umfeld für unsere Patienten, Ärzte und Mitarbeitenden anzubieten.

Wie setzt sich Ihre Kundschaft zusammen?

Unsere Patienten kommen mehrheitlich aus dem Grossraum Zürich. Rund ein Viertel stammt aus der übrigen Schweiz und aus dem Ausland. 90 Prozent sind zusatzversichert oder Selbstzahler.

Spitzenmedizin wird heute vermehrt zentralisiert. Haben da die zahl-



Direktor Beat Huber.

Bild: zvg

reichen Privatkliniken noch eine Zukunft?

Das Erfolgsrezept für Privatkliniken beruht auf einer klaren Fokussierung auf ausgewählte chirurgische Spezialgebiete. Diese Spezialisierung ermöglicht nicht nur, mit den jeweils renommiertesten Ärztinnen und Ärzten zusammenzuarbeiten, sondern auch eine einzigartige Expertise aufzubauen, die Patientinnen und Patienten zugute kommt. Die freie Arztwahl, ein Höchstmass an Verfügbarkeit und Erreichbarkeit des behandelnden Arztes, die grundsätzliche Präsenz eines Arztes rund um die Uhr sowie

ergänzende komplementär-medizinische oder auch nichtmedizinische Behandlungsangebote wie Massagen, Hair-Styling oder Kosmetik sind weitere Vorteile einer Privatklinik. Privatspitäler sind Nischenanbieter, die auf gewissen Gebieten zum Teil führend sind. Ihr Angebot entspricht einem ganz klaren Patientenbedürfnis.

Treiben Privatkliniken die Gesundheitskosten zusätzlich in die Höhe?

Nein, überhaupt nicht. Privatkliniken sind im Gegensatz zu öffentlichen Institutionen dazu verpflichtet, nach betriebswirtschaftlichen Kriterien zu handeln, und erhalten weder Defizitgarantien noch Subventionen für Investitionen. Aufgrund ihrer patienten- und marktorientierten effizienten Strukturen und Prozesse leisten sie deshalb einen wesentlichen Beitrag zur Kostenkontrolle im Schweizer Gesundheitswesen. Die rund 170 Privatspitäler der Schweiz erbringen ungefähr 20 Prozent der ambulanten und stationären Behandlungsleistungen. Die einzelnen Institutionen bieten ein unterschiedliches Behandlungsspektrum an, das von chirurgischen Spezialdisziplinen über Gynäkologie und Geburtshilfe bis hin zu Rehabilitation reicht. Dank dieser Spezialisierung geniessen viele Privatkliniken internationales Renommee und werden deshalb auch für bestimmte Eingriffe als erste Adresse in Betracht gezogen.

Überdurchschnittlicher Komfort und Service

Der Aufenthalt in der Klinik Pyramide am See zeichnet sich durch einen überdurchschnittlich hohen Komfort und eine persönliche Betreuung aus.

Pia Meier

Die an Toplage gelegene Klinik Pyramide am See verfügt über eine hochmoderne Spitalinfrastruktur und eine gediegene erstklassige Ausstattung. Das Klinikkonzept zeichnet sich durch verschiedene Vorteile aus: freie Arztwahl, ein Höchstmass an Verfügbarkeit und Erreichbarkeit des behandelnden Arztes, die grundsätzliche Präsenz eines Arztes rund um die Uhr sowie ergänzende komplementärmedizinische oder auch nichtmedizinische Behandlungsangebote.

Familiäre Atmosphäre

In der Klinik Pyramide am See ist Menschlichkeit genauso wichtig wie



Fürsorgliche Betreuung.



In der Privatklinik Pyramide am See wird der Patient oder die Patientin sehr persönlich betreut.

Bilder: zvg

Professionalität. Die Klinik ist überschaubar und pflegt einen familiären Umgang. Der ganze Betrieb ist auf die individuellen Anliegen der Patienten ausgerichtet und dadurch in der Lage, diese auch vollumfänglich zu erfüllen – beispielsweise in Form einer ausgezeichneten Küche oder zusätzlicher Dienstleistungen. Die «Pyramide» bietet eine Hotellerie und Infrastruktur auf Vierstern-Niveau. Die Standards umfassen über 30 Kriterien und reichen von der Zimmergrösse und der Nasszellenausstattung über das Speise- und Getränkeangebot bis hin zu Zahlungsformalitäten und Parkplatzmöglichkeiten. Die Kriterien basieren auf der offiziellen Viersterne-Hotellklassifizierung des Hotelverbandes Hotellerie Suisse. Alle Zimmer sind mit einer Multimedia-Infrastruktur ausge-

stattet. Dieser hohe Hotellerie- und Infrastruktur-Standard wird heute von den Zusatzversicherten erwartet und ist deshalb ein klares Must.

Verbindung von medizinischer Behandlung und Erholung

Die Ärzteschaft und das Pflegepersonal sind mehrsprachig. Dies wie auch die freie Arztwahl sind nebst der medizinischen Qualität und der Fürsorge des Personals die wesentlichen Gründe, weshalb sich gerade ausländische oder im Ausland wohnhafte Personen für diese Privatklinik entscheiden. Es kommt oft vor, dass diese ihren Aufenthalt doppelt nutzen und den geplanten medizinischen Eingriff sogar mit einem Ferientaufenthalt verbinden. Die Verbindung von medizinischer Behandlung und Erholung entspricht

nicht nur einem wachsenden Kundenbedürfnis, die Naturnähe, das Klima und die ferienbedingte Erholung sowie



Die «Pyramide» bietet Komfort wie im Viersterne-Hotel.

die damit verbundene Entspannung leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur raschen Genesung.

Swiss Leading Hospitals

Die Klinik Pyramide am See ist Gründungsmitglied von Swiss Leading Hospitals (SLH) – einer einzigartigen Verbindung von Privatkliniken, die sich an der Formel «Top-Medizin plus Erstklasshotel» messen. Zentraler Punkt der SLH-Idee ist die optimale Synergie zwischen medizinischen Leistungen auf Top-Niveau einerseits und höchster individueller Betreuungsqualität andererseits. Die der SLH angehörenden Privatkliniken differenzieren sich dadurch von herkömmlichen, nur auf die medizinische Komponente ausgerichteten Spitälern klar. Damit wollen die führenden Privatkliniken der Schweiz nach dem Vorbild der «Leading Hotels of the World» neue Standards für innovative Lösungen im Gesundheitswesen setzen. Internet www.swissleadinghospitals.ch

Klinik Pyramide am See, Bellerivestrasse 34, 8034 Zürich, Telefon 044 388 15 15, E-Mail: info@pyramide.ch, Internet www.pyramide.ch.

Klinikleitbild

Die Klinik Pyramide am See verschreibt sich im menschlichen Umgang und bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit klaren Grundsätzen. Diese sind im Leitbild festgehalten und mit der Erwartung verbunden, von jedem Mitarbeitenden gelebt zu werden. Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, danach zu handeln, und die Ärzteschaft wird aufgefordert, die festgehaltenen Werte vollumfänglich mitzutragen.

Menschlichkeit

Der Umgang untereinander und die Beziehung zu den Patientinnen und Patienten verlangen höchste menschliche Qualitäten. In der Klinik Pyramide am See steht die Menschlichkeit daher an oberster Stelle. Die Mitarbeitenden gehen einfühlsam und differenziert auf die Neigungen, Wünsche, Bedürfnisse und Ängste der Patientinnen und Patienten ein. Permanentes Dienstleistungsverhalten auf allen Stufen bestimmt nachhaltig den Klinikalltag.

Glaubwürdigkeit

Menschlichkeit muss ehrlich sein, um vorbehaltlos akzeptiert zu werden. Jede medizinische Behandlung setzt zudem ein speziell grosses Mass an Vertrauen voraus, das nicht enttäuscht werden darf. Alle Handlungen in der Klinik Pyramide am See zielen darauf ab, höchste Glaubwürdigkeit zu erzielen. Unnötige Leistungen, die das Vertrauen des Patienten negativ beeinflussen könnten, werden vermieden. Mit den Patientinnen und Patienten wird ein aktiver und engagierter Dialog geführt.

Einzigartigkeit

Die Klinik Pyramide am See ist ein Pionierunternehmen, das in seinem Werdegang, seiner Philosophie und

seiner Geschäftsausrichtung einzigartig ist. Die kompromisslose Unabhängigkeit, die klare Bekennung zum ärztlichen Unternehmertum, die spezielle Architektur und die ausgezeichnete Lage der Klinik in See- und Stadtnähe, das persönliche Ambiente sowie die Symbiose von Fach- und Sozialkompetenz auf höchstem Niveau stellen etwas Besonderes im Gesundheitsmarkt dar. Diese Einzigartigkeit gilt es stets zu bewahren.

Wirtschaftlichkeit

Die Klinik Pyramide am See ist ein eigenständiges, modern geführtes Unternehmen. Es ist wirtschaftlich unabhängig und nur seinen Aktionären verpflichtet. Auf einen übertriebenen Shareholder-Value-Ansatz wird bewusst verzichtet. Die Geschäftsausrichtung beruht auf einer klaren Fokussierung auf ausgewählten chirurgischen Spezialgebieten. Die Klinik beansprucht keine öffentlichen Gelder. Effiziente Strukturen und schlanke Prozesse schaffen eine branchenführende Produktivität. Administration und Bürokratie werden auf ein notwendiges Minimum beschränkt.

Qualität

Qualität wird in der Klinik Pyramide am See als Gleichgewicht zwischen Spitzenleistungen, Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Effektivität verstanden. Die Mitarbeitenden streben nach Excellence, in allem, was sie tun. Als Mitglied von Swiss Leading Hospitals besteht die Verpflichtung, die entsprechenden Standards jederzeit zu erfüllen. Durch das systematische Management der Qualitätsaktivitäten nach den Grundprinzipien des Total Quality Management (TQM) wird auf allen Ebenen ein permanentes Qualitätsbewusstsein geschaffen, gepflegt und verbessert. (pd.)

Brustkrebsbehandlungen heute



Der renommierte plastische Chirurg Cédric A. George ist auch auf Brustkrebschirurgie spezialisiert.

Brustkrebs ist in der Schweiz die häufigste Krebserkrankung der Frau. Dank ganzheitlichen Behandlungsansätzen können viele Betroffene heute geheilt werden.

Die Diagnose Brustkrebs löst bei den Betroffenen und ihren Familien grosse Verunsicherung und Verzweiflung aus. Diese Gefühle sind verständlich, doch es gibt auch Grund zur Hoffnung: Bei frühzeitiger Diagnose und richtiger Behandlung ist Brustkrebs heilbar. Oberstes Prinzip bei einem bösartigen Befund ist Ruhe bewahren und keine vorschnellen Entscheidungen treffen. Gründliche Abklärungen und das Einholen einer Zweitmeinung sind für die späteren Heilungsaussichten sehr wichtig.



Bei frühzeitiger Diagnose und richtiger Behandlung ist Brustkrebs heilbar.

«Mit den Möglichkeiten der onkoplastischen Chirurgie stehen heute ganzheitliche Behandlungskonzepte zur Verfügung, bei welchen ohne Kompromiss bezüglich der Behandlung des Krebsleidens die körperliche Integrität erhalten bleiben kann», erklärt Cédric A. George. Der renommierte plastische Chirurg ist neben der ästhetischen Chirurgie auch auf die Wiederherstellungs- und die Brustkrebschirurgie spezialisiert und bietet in seinem Zentrum, welches in der Privatklinik Pyramide am See ist, zusammen mit einem interdisziplinären Team ganzheitliche Behandlungskonzepte an.

So schonend wie möglich, so radikal wie nötig

Onkologisch richtig handeln bedeutet, von Anfang an dem Krebsleiden (onko) wie auch der Ästhetik (plastisch) genügend Rechnung zu tragen. Denn Brustkrebs bedeutet heute nicht mehr zwingend die komplette Entfernung der Brust. Und selbst dort, wo dies unausweichlich sei, könne mit den chirurgischen Rekonstruktionstechniken ein medizinisch und ästhetisch optimales Ergebnis erzielt werden. «So schonend wie möglich, so radikal wie nötig», lautet denn auch die Devise am Zentrum für Plastische Chirurgie. «Das oberste Ziel ist in jedem Fall die vollständige Entfernung des Tumors», so der Chirurg. Eine komplette Brustentfernung sei zum Glück selten. In diesen Fällen stehen heute bewährte Rekonstruktionstechniken zur Verfügung, die einen sofortigen Brustaufbau ermöglichen. Sie helfen, die verlorene körperliche Integrität wiederherzustellen und die individuelle Lebensqualität zu erhalten. (pd.)

Weitere Informationen im Internet unter www.centerplast.ch.

Eine Kernkompetenz: Plastische Chirurgie

Die plastische Chirurgie, wie sie in der Schweiz angewendet wird, geniesst weltweit einen hervorragenden Ruf.

Pia Meier

«Dem Schönheitsbegriff liegt ein sehr individuelles, auch kulturell geprägtes Verständnis zugrunde», betont der bekannte Zürcher Chirurg Cédric A. George. Was in Europa mit Schönheit assoziiert werde, könne in Asien oder Afrika ganz anders interpretiert werden. «Ganz grundsätzlich kann man aber sagen, dass Schönheit Gesund-

heit bedeutet», so George. «Einer allgemeinen Definition am nächsten kommt vielleicht auch die Umschreibung, dass Schönheit ein Zustand ist, wo man sich in seiner Haut wohl fühlt.» Schönheit sei nicht ein Gut zur Konsumation, sondern ein individuelles Gefühl. Es hänge nicht von perfekten Proportionen ab, sondern von der natürlichen Ausstrahlung eines Menschen.

Die Zufriedenheit mit dem äusseren Erscheinungsbild trage aber wesentlich zum Wohlbefinden bei. «Auch der Zusammenhang zwischen Aussehen und beruflichem Erfolg ist mittlerweile wissenschaftlich untersucht und bestätigt worden», hält George fest. «Und dabei wurde festgestellt, dass

ein gepflegtes und gewinnendes Aussehen vieles erleichtert.»

Erhalt der natürlichen Schönheit

Die plastische Chirurgie ist aus der Wiederherstellungschirurgie entstanden. Heute ist es aber nicht nur möglich, Missbildungen, Unfallnarben oder Folgen eines Krebsleidens zu behandeln, sondern auch störende altersbedingte Veränderungen aufzuhalten oder abzuschwächen. Dank den Fortschritten der modernen Medizin sind den Möglichkeiten der Annäherung an das persönliche Schönheitsideal praktisch keine Grenzen mehr gesetzt. Dabei sollen aber die natürlichen Proportionen und die individuelle Ausstrahlung bewahrt werden. «Der Erhalt der natürlichen Schönheit muss das oberste Prinzip sein», betont George. «Seriöse plastische Chirurgie bedeutet, Schönheit mit Natürlichkeit zu verbinden und dabei stets auf eine optimale Balance zwischen medizinisch Sinnvollem und ästhetisch Wünschbarem zu achten.» Der Trend gehe eindeutig in Richtung minimalinvasiver Eingriffe und schonende Operationstechniken, die ein möglichst natürliches Ergebnis mit praktisch unsichtbaren Narben ergeben.

Breites Angebot

«Behandlungsansätze, welche zum Ziel haben, den Alterungsprozess aufzuhalten, haben durchaus ihre Berechtigung», betont George. «Ihre Wirkung



«Seriöse plastische Chirurgie bedeutet, Schönheit mit Natürlichkeit zu verbinden.

Bilder: zvg

darf aber nicht über- und ihre Risiken nicht unterschätzt werden. Gerade im Bereich der Hormontherapien sind viele unseriöse Angebote im Umlauf.» Die am Zentrum für Plastische Chirurgie der Klinik Pyramide am häufigsten durchgeführten Eingriffe sind: Oberlid- oder Unterlidstraffung sowie Face-/Neck-Liftings und Nasenkorrekturen. Zudem bietet das Team von Dr. George das gesamte Spektrum von Brustchirurgie, Gewebestraffungen und Fettabsaugen an.

Wunsch nach mehr Lebensqualität

Zur Kundschaft der plastischen Chirurgie gehören vor allem Frauen

und Männer im Alter von 35 bis 65 Jahren. «Es sind Menschen, die eine Diskrepanz zwischen dem äusseren Eindruck und dem effektiven Lebensgefühl spüren. Sie wollen ihr Aussehen optimieren, ohne ihre Persönlichkeitsmerkmale zu verändern und erhoffen sich vom Eingriff eine Verbesserung ihrer individuellen Lebensqualität», erläutert George. «Allgemein gilt: Je grösser der Leidensdruck und je kleiner der Aufwand und die Risiken sind, desto eher sollte die Behandlung durchgeführt werden. Die plastische Chirurgie kann aber keine Lösung für psychische Probleme sein.»



Das Ärzteteam: Georg Moever, Cédric A. George, Marco Bianchetti und Eva Neuenschwander.